

Der Froschkönig

Es war einmal ein König. Der König lebte in einem Schloss.

Der König hatte eine wunderschöne Tochter, die Prinzessin.

Das Schloss lag in einem dunklen Wald. Im Wald war ein Brunnen.

Die Prinzessin spielte oft im Wald neben dem Brunnen.

Sie spielte oft mit einer goldenen Kugel.

Eines Tages fiel die goldene Kugel in den Brunnen hinein. Der Brunnen war sehr tief.

Die Prinzessin war traurig und weinte.

Ein Frosch kam plötzlich aus dem Brunnen. „Weine nicht, ich will dir helfen!“

„Möchtest du meine goldene Krone?“ sagte die Prinzessin.

„Nein.“ sagte der Frosch.

„Möchtest du meine Perlen?“ sagte die Prinzessin.

„Nein.“ sagte der Frosch.

„Was möchtest du?“

„Ich möchte dein Freund sein. Ich möchte an deinem Tisch sitzen. Ich möchte aus deinem goldenen Teller essen. Ich möchte aus deinem goldenen Becher trinken. Ich möchte in deinem Bett schlafen.“ sagte der Frosch.

Die Prinzessin war einverstanden. Sie wollte ihre goldene Kugel wieder bekommen. Der Frosch tauchte in den Brunnen und gab ihr die goldene Kugel.

Dann lief die Prinzessin schnell fort.

Am nächsten Tag saß der König mit der Prinzessin beim Essen.

Plitsch, platsch, plitsch, platsch, der Frosch kam die Treppe herauf. Der Frosch klopfte an die Tür und rief: „Prinzessin, jüngste Prinzessin, mach die Tür auf!“

Die Prinzessin wollte die Tür nicht öffnen. Der Frosch klopfte wieder an die Tür und rief:

„Prinzessin, jüngste Prinzessin, mach die Tür auf!“

Der König sagte: „Dein Versprechen musst du halten, mach die Tür auf!“

Die Prinzessin öffnete die Tür, und der Frosch hüpfte herein. Der Frosch aß mit der Prinzessin aus ihrem goldenen Teller. Der Frosch trank aus dem goldenen Becher.

Der Frosch war müde. Der Frosch sagte: „Ich möchte in deinem Bett schlafen.“

Die Prinzessin weinte und sagte „Nein, nein, nein!“. Aber der König sagte: „Der Frosch hat dir deine goldene Kugel wieder gegeben, der Frosch schläft in deinem Bett.“

Die Prinzessin nahm den Frosch mit zwei Fingern und setzte ihn im Schlafzimmer in einer Ecke. Aber der Frosch war nicht zufrieden, ich will in deinem Bett schlafen“.

Die Prinzessin nahm den Frosch und warf ihn an die Wand. Plötzlich war kein Frosch mehr da sondern ein Prinz mit schönen Augen.

Der Prinz erzählte der Prinzessin: „Eine böse Hexe hat mich in einen Frosch verzaubert.“

Der Prinz und die Prinzessin heirateten und waren sehr glücklich.